

Eröffnung: - nach Sakristeiglocke - Vorspiel
Lit. Gruß - GL 846 Da wohnt ein Sehnen

Einführung: Wir sind heute versammelt und beten um Frieden. Gestern waren es 18 Monate seit dem Einmarsch der russischen Armee in die Ukraine.

Seit dieser Zeit sind wir immer wieder mit vielen anderen Menschen im Gebet verbunden und setzen unsere Hoffnung auf Gottes Hilfe. Dazu bestärkt uns auch ein Psalm, den wir nun miteinander beten wollen.

Ps 127 - GL 70,1+2 Die Psalmen helfen uns Menschen seit vielen Generationen dabei. Beten wir im Wechsel V - alle - nachdem wir zuerst einmal den Kehrs vers gemeinsam singen.

Wir rufen zu dir, Gott, mit Worten aus dem Buch Jesaja.:

Ach dass du den Himmel zerrissest und führest herab, dass die Berge vor dir zerfließen, wie Feuer Reisig entzündet und wie Feuer Wasser sieden macht, dass dein Name kund würde unter deinen Feinden und die Völker vor dir zittern müssten, wenn du Furchtbares tust, das wir nicht erwarten - und führest herab, dass die Berge vor dir zerfließen! - und das man von alters her nicht vernommen hat. Kein Ohr hat gehört, kein Auge hat gesehen einen Gott außer dir, der so wohltut denen, die auf ihn harren. Du begegnetest denen, die Gerechtigkeit übten und auf deinen Wegen deiner gedachten. Siehe, du zürntest, als wir von alters her gegen dich sündigten und abtrünnig wurden. Aber nun sind wir alle wie die Unreinen, und alle unsre Gerechtigkeit ist wie ein beflecktes Kleid. Du hast dein Angesicht vor uns verborgen. Aber nun, Herr, du bist doch unser Vater! Und wir alle sind deiner Hände Werk. Herr, sieh doch an, dass wir alle dein Volk sind! Herr, willst du bei alledem noch zögern und schweigen?

Betrachtung - ein Gebet von Eberhard Jüngel, einem

evangelischen Theologen: Ehre sei dir, Gott in der Höhe, und Dank – der Du nicht nur in unendlicher Überlegenheit über uns regierst, sondern zugleich in unerschöpflicher Liebe und nicht endendem Erbarmen unter uns wirkst. Ehre sei dir und Dank, dass Du in Jesus Christus zur Welt gekommen bist, ein menschlicher Gott unter gottlosen Menschen. Und nun bitten wir Dich, lieber Herr: Gib uns den Mut und die Kraft, menschliche Menschen zu sein, zu bleiben oder zu werden. Gib uns die Ausdauer, trotz aller Fehlschläge und Enttäuschungen für eine menschliche Welt zu sorgen. Herr, lass Frieden werden auf Erden: in der Ukraine, im Sudan und überall, wo Menschen Kriege gegen Menschen führen und zu führen gezwungen werden. Gib uns Deinen Frieden auch in dieser Stunde, dass wir Dir von Herzen Lob singen, vertrauensvoll auf Dein Wort hören und uns Dir anvertrauen, indem wir Dich anrufen, Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist ... Herr, Du hast uns gehört. Nun rede mit uns. Amen.

Stille + Einladung zum Anzünden einer Kerze

GL 20,2 Gebet Lied: Donna nobis (Liedblatt)

Fürbitrur GL 155 HGU: Nun dauert der Krieg schon über 17 Monate; Leid, Tod und Trauer, Flucht und Verzweiflung verbreitet sich bei den Menschen. Sie sind unsere Schwestern und Brüder im Glauben an einen Gott des Lebens und des Friedens. Diesem Gott vertrauen wir all die Not an und beten

V1: für viele tausend Tote in diesem Krieg – gestorben in Wohnhäusern und Kliniken, in Panzern und Schützengräben, auf Straßen und Bahnhöfen, in Odessa, in der Nordost-Ukraine – und seit der Explosion des Kachowka-Staudamms im Wasser des Dnipro.

V2: Wir beten für die unzähligen schwer oder leicht Verletzten, Soldaten und Zivilpersonen; für alle, die ihre körperlichen und seelischen Wunden versorgen. Für fast sechs Millionen Menschen auf der Flucht – und für Familien und Gemeinden, die Geflüchtete hier aufnehmen und für sie sorgen.

V1: Wir beten für alle, die immer wieder ihre Nächte in Bunkern und U-Bahnen verbringen – oft ohne Strom und Wasser in Angst vor Angriffen von Raketen, Bomben und Drohnen.

V2: Wir beten für Ukrainerinnen und Ukrainer, die in ihr Land zurückkehren und so vieles zerstört vorfinden und den Wiederaufbau in die Hand nehmen.

V1: Wir beten für die Soldaten auf beiden „Seiten“ – für die Angreifer wider Willen, für die Ukrainer, die ihr eigenes Land verteidigen. Für alle, die trauern und verzweifelt sind, weil sie liebe Menschen verloren haben oder vermissen.

V2: Wir beten für alle, die von hier aus weiter helfen, die Not in der Ukraine zu lindern – obwohl die Kraft zu ermüden droht und Hilfe immer schwieriger wird.

V1: Für Familien und Betriebe, die wegen des Krieges in wirtschaftlicher Not sind oder sich davor fürchten. Für alle, die auf kriegsbedingte Gewinne lieber verzichten.

V2: Wir beten für die Frauen und Männer in Politik und Wirtschaft weltweit, für alle, die verhandeln wollen, damit ein gerechter und dauerhafter Friede gefunden wird.

V1: Für alle, die Waffen liefern, obwohl sie Frieden wollen. Für die Verantwortlichen, die mit Sanktionen und anderen Maßnahmen die Ukraine unterstützen.

V2: Wir beten für die vielen Menschen in Not, deren Elend angesichts des Ukrainekrieges fast vergessen ist:

- im Sudan, im Heiligen Land, im Iran.

- auf der Flucht über das Mittelmeer,

- überall, wo Naturkatastrophen, Hunger oder Terror die Not vergrößern, Leben bedrohen oder vernichten.

HGU: Diese Bitten und die vielen Anliegen, die jetzt unausgesprochen bleiben, kennst du, lebendiger Gott des Friedens und des Trostes – und bist in deinem Sohn Jesus Christus nah bei allen Menschen in Not. Dankbar legen wir ihre und alle Bitten zusammen in das Gebet, das Jesus uns zu beten lehrt

Vater unser Ihr Patrone Europas, Heiliger Benedikt, ihr heiligen Slawenapostel Kyrill und Methodius, Heilige Edith Stein, inständig bitten wir um Eure Fürsprache. Bittet bei Gott, für die Ukraine, für Frieden und Freiheit in Osteuropa.

Segensbitte - Guter Gott, wir bitten um deinen Segen, in den Ländern Osteuropas und überall auf der Welt, Es segne uns der dreieinige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

GL 860 Vertraut den neuen Wegen + Nachspiel